zurücksetzen

KFW
Bank aus Verantwortung

Bestätigung zum Kreditantrag KfW-Umweltprogramm

Kredit 240/241

Modul Natürliche Klimaschutzmaßnahmen

Angaben zum Vorhaben

Bitte geben Sie auf dieser Anlage zum Antrag die folgenden fachlichen Angaben gemäß Ihrem Finanzierungsvorhaben an. Bitte beachten Sie dabei, dass Ihre Angaben zu dem in einem separaten Schritt durch Ihren Finanzierungspartner bearbeiteten Kreditantrag bei der KfW passen müssen. In diesem Kreditantrag werden die einzelnen förderfähigen Maßnahmen unter dem Verwendungszweck „Natürliche Klimaschutzmaßnahmen“ beantragt. Bitte wählen Sie die einzelnen Maßnahmen in der vorliegenden Anlage aus und erfassen dazu weitere Angaben zum Vorhaben. Bitte machen Sie hier dementsprechend vollständige Angaben, sofern diese Teil Ihres Finanzierungsvorhabens sind. Erläuterungen zu dem entsprechenden Förderprodukt finden Sie hier www.kfw.de/240

Bitte beachten Sie: Die im Folgenden mit * gekennzeichneten Angaben sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz.

1. Beschreibung der geplanten Maßnahme

2. Angaben zu den Natürlichen Klimaschutzmaßnahmen und Bestätigungen

☐ 2.1 Anlage, Wiederherstellung, Renaturierung, Aufwertung naturnaher und biodiversitätsfördernder Biotope und Landschaftselemente, einschließlich Gewässer, auch mit dem Ziel der Vernetzung von Lebensräumen, PikoParks*

Kosten der Maßnahme in EUR: _____ EUR*

☐ 2.2 Biodiversitätsfördernde Gestaltung von Grün- und Außenanlagen (zum Beispiel Animal-Aided Design) sowie Einbringen von Habitatelementen und -strukturen in Grün- und Außenanlagen einschließlich an Gebäuden (Nisthilfen und Quartiere)*

Kosten der Maßnahme in EUR: _____ EUR*

☐ 2.3 Entsiegelung befestigter Flächen im Verbund mit biodiversitätsfördernden Renaturierungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen sowie dazu ggf. notwendige Rückbaumaßnahmen (Fundamente und Leitungen)*

Kosten der Maßnahme in EUR: _____ EUR*

☐ Vollentsiegelung

☐ Teilentsiegelung
Bei Beantragung von Mitteln für eine Teilentsiegelung: Bitte begründen Sie, warum auf der Fläche keine Vollentsiegelung durchgeführt wird.

Sofern bei einer Teilentsiegelung die Regelvorgabe, dass mindestens 50% der von der Maßnahme erfassten Fläche zu entsiegeln sind, nicht eingehalten wird, Begründung der Unterschreitung dieser Vorgabe.

☐ 2.4 Pflanzung nicht invasiver und standorttypischer Bäume und Sträucher, einschließlich erforderlicher vorbereitender Arbeiten, wie Leitungsverlagerungen, nachträgliche Standortoptimierung zum Erhalt bestehender Bäume sowie Pflanz- und Bewässerungssystemen zur Verbesserung von Standortbedingungen von Bäumen, insbesondere mit dem Ziel einer Nutzung von Niederschlagswasser (technische Komponente, zum Beispiel Stockholmer Baumpflanzsysteme, Mulden, Baum-Rigolen)*.

Kosten der Maßnahme in EUR: EUR*

Weitere Angaben, soweit nach Ihrer Planung einschlägig:

☐ Pflanzungen, gegebenenfalls in Verbindung mit Belüftungs- und Bewässerungseinrichtungen zur Standortverbesserung

☐ Nachträgliche Standortoptimierung von Bäumen

☐ Die Vorgaben aus der Liste nicht förderfähiger Gehölze gemäß Anhang 1 der Fachlichen Mindestanforderungen werden eingehalten

☐ Die Vorgabe zur Mindestgröße von Baumgruben (36 m³) an stark versiegelten Standorten (zum Beispiel Straßenbäume, Parkplätze) wird eingehalten

☐ Die Vorgabe zur Mindestgröße von Baumgruben (36 m³) an stark versiegelten Standorten (zum Beispiel Straßenbäume, Parkplätze) wird nicht eingehalten (bitte begründen).

☐ Die Vorgabe zur Begrünung von Baumscheiben bei Baumpflanzungen wird eingehalten.

☐ Die Vorgabe zur Begrünung von Baumscheiben bei Baumpflanzungen wird nicht eingehalten (bitte begründen).

☐ Die Förderung der Verlegung von Leitungen bei Baumpflanzungen wird mit folgender Begründung beantragt:

☐ 2.5 Begrünung von Gebäuden (Neuanlage auf Dächern und an Fassaden) einschließlich Bewässerungssystemen. Gründächer werden auch in Kombination mit der Installation von Solaranlagen gefördert bei Beschränkung auf die für die Errichtung des Gründachs anfallenden Kosten.* Hinweis: Die Kosten der Solaranlage sind nicht förderfähig.

Kosten der Maßnahme in EUR: EUR*

☐ Entsprechend den vor Ort geltenden baurechtlichen Vorschriften wird vor Baubeginn überprüft, ob die Tragfähigkeit des Gebäudes für die zusätzliche Traglast der Dachbegrünung ausreicht und die Standsicherheit des Gebäudes gegeben ist oder die Tragfähigkeit der Konstruktion erhöht werden muss.

☐ 2.6 Beschaffung technischer Ausstattung für die natur- und bodengerechte sowie insektenschonende Pflege von Grün- und Außenanlagen (zum Beispiel Balkenmäher). Die Maßnahmen sind nur förderfähig in Zusammenhang mit der Förderung flächenbezogener Grünmaßnahmen*.

Kosten der Maßnahme in EUR: EUR*

☐ Die Vorgaben der Liste förderfähiger Geräteklassen entsprechend Anhang 2 der Mindestanforderungen werden eingehalten*

☐ 2.7 Dezentrales, integriertes Niederschlags- und Wassermanagement: Maßnahmen zur dezentralen Ableitung, Retention, Versickerung, Nutzung und Verdunstung von Niederschlagswasser, zur Anreicherung des Grundwassers sowie zur Behandlung von Regen- oder Grauwasser zur Nutzung als Brauchwasser in Unternehmen.

Dies umfasst beispielsweise Maßnahmen zur Reduzierung der Abflussbereitschaft und Verbesserung der Speicherfähigkeit befestigter und unbefestigter Flächen, die Anlage von Rigolen, Mulden, Zisternen, naturnahen Wasserflächen und die Installation von Anlagen zur Aufbereitung und Nutzung von Regen- oder Grauwasser. *

Kosten der Maßnahme in EUR: _____ EUR*

☐ 2.8 Im Zusammenhang mit den investiven Maßnahmen sind vorhabenbezogene Aufwendungen für die Planung (inklusive erforderlicher Gutachten und Genehmigungen) und die Umsetzungsbegleitung, für die Aufstellung von Pflegekonzepten und -plänen, für die Schulung von Personal zur Sicherstellung einer naturnahen Grünpflege sowie für die fachliche Begleitung und Unterstützung der Anwuchs- und Entwicklungspflege förderfähig. **Diese förderfähigen Nebenkosten sind auf einen Anteil von maximal 20 Prozent der Gesamtausgaben des Projektes begrenzt und in den oben genannten Kosten unter 2.1 bis 2.7 enthalten.***

☐ Im Rahmen des Vorhabens ist die Aufstellung eines Pflegekonzepts beziehungsweise -plans vorgesehen.

☐ Im Rahmen des Vorhabens sind zur Sicherstellung einer naturnahen Grünpflege Maßnahmen für die Schulung von Personal geplant.

3. Statistische Angaben und Angaben zu den Wirkungseffekten der geplanten Maßnahmen

Umfang der Maßnahme: Förderfähige Kosten für Natürliche Klimaschutzmaßnahmen: _____ EUR*

beantragter Tilgungszuschuss: _____ EUR*

Unternehmensgröße nach EU-Definition:*

☐ Kleines Unternehmen

☐ Mittleres Unternehmen

☐ Großes Unternehmen

Angaben bei flächenbezogenen Maßnahmen:

Größe der im Projekt zu bearbeitenden Fläche in m² (Flächengröße absolut): _____ m²

Flächengröße relativ, das heißt im Verhältnis zu einer Grundgesamtheit:

Angabe der Größe der gesamten Fläche des geförderten Unternehmensstandorts in m²: _____ m²

Anteil der beabsichtigten zu bearbeitenden / aufzuwertenden Projekt- beziehungsweise Biotop-Flächen an der Gesamtfläche des Standorts: _____

Neu geschaffene naturnahe und biodiversitätsfördernde Fläche in m²: _____ m²

Wiederhergestellte, renaturierte oder aufgewertete naturnahe und biodiversitätsfördernde Fläche in m²: _____ m²

Vollentsiegelte und im Anschluss renaturierte Fläche in m²: _____ m²

Teilentsiegelte und -begrünte Fläche (Umwandlung versiegelter Wege und Flächen in eine wasserdurchlässige befestigte Fläche durch eine Teilflächenentsiegelung oder Belagsänderung) _____

Durch die geplante Entsiegelungsmaßnahme zu bearbeitende Fläche insgesamt in m²: _____ m²

Flächenanteil, der im Rahmen der Teilentsiegelungsmaßnahme vollentsiegelt wird, in m²: _____ m²

Für flächenbezogene Grünmaßnahmen (Entsiegelung, Renaturierungs- und Aufwertungsmaßnahmen, Anlage neuer Biotope): Biotoptypwerte nach Bundeskompensationsverordnung (BKompV), Anlage 2 (Werteskala 0-24). Für die vom Projekt zu bearbeitenden Flächen sind die Biotoptypwerte vor Maßnahmenumsetzung anzugeben. Falls mehrere Biotoptypen auf der Projektfläche vorhanden sind oder Teilflächen unterschiedlich entwickelt werden sollen, machen Sie bitte differenzierte Angaben zu den jeweiligen verschiedenen bestehenden bzw. zu entwickelnden Biotoptypen und geben Sie die Größe der jeweiligen Teilfläche in Quadratmeter an.

Biotoptyp vor Maßnahmenumsetzung[1] auf der

Gesamtfläche oder Teilfläche 1:

Teilfläche 2:

Teilfläche 3:

Teilfläche 4:

Teilfläche 5:

☐ Bestätigung, dass eine Steigerung des Wertes der Flächen im Sinne des Anhang II BKompVO durch die Maßnahmen geplant ist (Bezug: Biotoptypwerte nach BKompV, Anlage 2).

Für Maßnahmen an Bäumen

Anzahl gepflanzter Bäume (Planung):

Anzahl gesicherter oder durch Verbesserung der Standortbedingungen gestärkter Bäume (Planung):

Anzahl errichteter Zisternen:

Anzahl errichteter Versickerungsanlagen und daran angeschlossene Flächen in m²

Anzahl Versickerungsanlagen:

An diese angeschlossene Flächen:

Neu angelegte Fläche extensiv begrünter Gründächer in m²:

Neu angelegte Fläche intensiv begrünter Gründächer in m²:

Begrünte Fassadenfläche in m²:

[1] Zur Dokumentation sind Biotypkartierung und Fotos vorzuhalten

4. Erklärung des Antragstellers

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns die Inhalte des Produktmerkblatts KfW-Umweltprogramm (240/241) (Bestellnummer 600 000 2220) und damit verbundener Anlagen (Fachliche Mindestanforderungen Bestellnummer 600 000 5059) bekannt sind, die in der vorliegenden "Bestätigung zum Antrag" gemachten Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Ich/wir bestätige/bestätigen, dass die geförderten Maßnahmen unter Beachtung der Förderanforderungen (Merkblatt und Fachliche Mindestanforderungen) und vorhabenrelevanter rechtlicher Anforderungen umgesetzt werden und etwaige erforderliche Genehmigungen vorliegen beziehungsweise eingeholt werden beziehungsweise Anzeigepflichten erfüllt werden.

Ich/wir bestätigen ferner, dass die beantragten Maßnahmen nicht ausschließlich der Erfüllung konkreter gesetzlicher oder auf Grund eines Gesetzes geltender Verpflichtungen dienen (zum Beispiel Auflage in einer Baugenehmigung, Ausgleichs- und Ersatzverpflichtung, Entsiegelungspflicht laut kommunaler Satzung).

Ich/wir bestätige/ bestätigen, dass sich die entsprechenden Flächen, Grundstücke und baulichen Anlagen (insbesondere Gebäude) zum Zeitpunkt der Antragstellung in meinem /unserem rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentum befinden.

Sollten sich die genannten Flächen, Grundstücke oder baulichen Anlagen nicht in meinem / unserem rechtlichen und wirtschaftlichen Eigentum befinden, bestätige ich/ bestätigen wir hiermit, dass die Nutzung der Flächen, Grundstücke oder baulichen Anlagen für den Förderzweck bis zum Ende der Zweckbindungsfrist gewährleistet ist (beispielsweise im Rahmen abgeschlossener Nutzungs-, Miet-, Pacht- oder Gestattungsverträge).

Mir/uns ist bekannt, dass Änderungen in den Eigentums- oder Verfügungsverhältnissen unverzüglich – während der Kreditlaufzeit gegenüber der Hausbank, nach Ende der Kreditlaufzeit gegenüber dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) – angezeigt werden müssen. Gleiches gilt im Falle der Stilllegung der geförderten Investition oder der Stilllegung, des Abrisses oder der Veräußerung des Gebäudes, mit dem die geförderte Investition im Sinne von § 94 Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches fest verbunden ist, sowie bei einer nicht zweckentsprechenden Nutzungsänderung. Im Falle einer Änderung in den Eigentums- oder Verfügungsverhältnissen sind sämtliche Pflichten zum Erhalt, zur Wartung und Pflege der Maßnahme(n) und zur Aufbewahrung von Unterlagen durch den neuen Eigentümer beziehungsweise Verfügungsberechtigten zu übernehmen. Dies ist der KfW über den Finanzierungspartner anzuzeigen und zu belegen. Nach Ende der Kreditlaufzeit bis zum Ablauf der Zweckbindungsfrist ist die Anzeige und der Nachweis gegenüber dem BfN zu erbringen.

Mir/uns ist bekannt, dass die geförderten Maßnahmen gemäß Produktmerkblatt des KfW-Umweltprogramms einer Zweckbindungsfrist unterliegen.

Mir/uns ist bekannt, dass die geförderten Vorhaben beziehungsweise Investitionsgegenstände für die Dauer der Zweckbindung zweckentsprechend zu pflegen und zu erhalten (Erhaltungspflicht) sind. Während der Zweckbindungsfrist ist deren Erhalt durch laufende Betreuung, regelmäßige natur- und umweltgerechte Pflege, Instandhaltung und gegebenenfalls Erneuerung sicherzustellen.

Mir/uns ist bekannt, dass gemäß dem Produktmerkblatt der KfW der Kredit bei Nichteinhaltung der Zweckbindungsfrist und Nichtumsetzung einer gleichwertigen Ersatzmaßnahme gekündigt werden kann und der Teilschulderlass durch den Tilgungszuschuss bei Ausübung dieses Kündigungsrechts rückwirkend, gegebenenfalls anteilig bezogen auf die Dauer der Nichteinhaltung der vorgesehenen Zweckbindungsfrist, entfällt. Ich habe von der Regelung im Produktmerkblatt der KfW Kenntnis genommen, nach welcher der gewährte Tilgungszuschuss durch das BfN als Beauftragter des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), vollständig oder anteilig zurückgefordert werden kann, wenn die Nichteinhaltung der Zweckbindung und Nichtumsetzung einer gleichwertigen Ersatzmaßnahme nach dem Ende der Kreditlaufzeit festgestellt wird.

Ich erkläre mich/ wir erklären uns damit einverstanden, dass die KfW oder ein beauftragter Dritter während der Kreditlaufzeit jederzeit berechtigt sind, die gefördeten Maßnahmen sowie die Erfüllung der Erhaltungspflicht und die Einhaltung der Zweckbindungsfrist im Rahmen einer Unterlagen- beziehungsweise Vor-Ort-Kontrolle zu überprüfen und gewähre/ gewähren auf Anforderung ein Betretungsrecht für die Flächen und Gebäude, auf denen die Maßnahmen durchgeführt wurden. Das Prüfungs- und Kontrollrecht umfasst insbesondere folgende Unterlagen:

- die Nachweise und Planungsunterlagen zum Vorhaben
- alle vorhabenbezogenen Rechnungen und die Nachweise über die geleisteten Zahlungen
- Unterlagen und Nachweise zur Durchführung von gleichwertigen Ersatzmaßnahmen, sofern und soweit geförderte Investitionsgüter nach dem Abschluss des Vorhabens ersetzt oder verändert wurden, bevor die Zweckbindungsfrist für die geförderten Investitionsgüter abgelaufen ist.

Des Weiteren erkläre ich mich/ erklären wir uns damit einverstanden, dass das BMUV oder das BfN berechtigt ist, während der Zweckbindungsfrist eine Vor-Ort-Kontrolle der geförderten Investitionsmaßnahme durchzuführen sowie die zuvor genannten Nachweise und Unterlagen anzufordern und zu prüfen.

Mir/ uns ist bekannt, dass bei der Vergabe von vorhabenbezogenen Aufträgen bei einem Tilgungszuschuss von mehr als 100.000 Euro die Regelungen in Ziffer 3.1 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) eingehalten werden müssen.

Mir/uns ist weiterhin bekannt, dass ab einem Auftragswert von 150.000 Euro der Fachplaner vorhabenunabhängig zu beauftragen ist.

Mir/uns ist bekannt, dass Angaben zur Antragsberechtigung und zum Vorhaben, sofern sie in der vorliegenden Bestätigung zum Kreditantrag Modul „Natürliche Klimaschutzmaßnahmen“ als subventionserheblich gekennzeichnet sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ich / wir nehme/nehmen zudem zur Kenntnis, dass im Rahmen des Antragsprozesses noch weitere Daten zum Finanzierungsvorhaben, die subventionserhebliche Tatsachen darstellen, erforderlich sind und dass mich/uns die Hausbank hierüber informieren wird.

Datenschutzerklärung

Ich/wir nehme(n) zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten zur Bearbeitung dieser „Bestätigung zum Kreditantrag“ von der KfW verarbeitet werden. Die Datenschutzgrundsätze der KfW habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen.

Daten des Antragstellers*

Bitte geben Sie hier Ihre Daten für die Förderung durch die KfW an. Bitte geben Sie entweder Vor- und Nachnamen oder den Firmennamen an.

Name

Vorname

Name meiner / unserer Firma (laut Handelsregister)

Straße / Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Land

Telefonnummer(n)

E-Mail-Adresse

Ort / Datum

Unterschrift des Antragstellers

5. Erklärung des Fachplaners

Daten des Fachplaners*

Bitte geben Sie hier die Daten des Fachplaners an, der mit der Planung des Projekts beauftragt ist. Bitte geben Sie entweder Vor- und Nachnamen oder den Firmennamen an.

Name

Vorname

Name meiner / unserer Firma (laut Handelsregister)

Straße / Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Land

Telefonnummer(n)

E-Mail-Adresse

Hiermit bestätige ich, dass ich die fachlichen Anforderungen als Fachplaner im Modul „Natürliche Klimaschutzmaßnahmen“ gemäß den "Fachlichen Mindestanforderungen" der Anlage zum Merkblatt (Bestellnummer 600 000 5059) erfülle und über die erforderliche Erfahrung in der Planung naturnaher Grünflächen/ Außenanlagen und/oder von Gründächern verfüge.

Hiermit bestätige ich, dass die geplanten Maßnahmen im Modul „Natürliche Klimaschutzmaßnahmen“ den "Fachlichen Mindestanforderungen" in der Anlage zum Merkblatt (Bestellnummer 600 000 5059) entsprechen.

Datenschutzerklärung

Ich/wir nehme(n) zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten zur Bearbeitung dieser „Bestätigung zum Kreditantrag“ von der KfW verarbeitet werden. Die Datenschutzgrundsätze der KfW habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum	Unterschrift des Fachplaners